

Netzwerk Kinderschutz im Landkreis Teltow-Fläming



Protokoll der AG Kinderschutz vom 28.02.2009

Ort: Kreisverwaltung TF, Luckenwalde, Raum B4-1-07

Anwesende: Hr. Fladerer(SR I), Fr. Siems (SR II), Fr. Bamberg (SR III), Fr. Dickhoff (SR IV),
Fr. Risk, Fr. Müller, Fr. Gehrke, Frau Neumaier, Hr. Bause, Fr. Becker-Heinrich

Entschuldigt: Fr. Kahmann, Hr. Siemieniec

Ohne Rückmeldung: Hr. Lehnhardt, Fr. Hartfelder

Protokollführung: Fr. Becker-Heinrich

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Begrüßung durch den Sprecher der AG Kinderschutz. Info, dass Frau Bamberg als stellvertretende Ansprechpartnerin des SR III künftig an der AG Kinderschutz teilnimmt, da Fr. Friedrich freitags den Termin nicht mehr wahrnehmen kann.

2. Organisatorisches

2.1 Infos zur Website

Die AG Kinderschutz ist auf der Website aufgenommen. Alle Dokumente sind eingestellt. Durch den Wechsel der Beteiligten im SR III muss die Liste der Mitglieder im Internet korrigiert werden. Nach Bestätigung wird das heutige Protokoll ebenfalls eingestellt.

Verantwortlich: Fr. Becker-Heinrich

Die Einführung der eigenständigen Website ist zum 25.11.09 geplant.

3. Fortbildungen

3.1 VHS Kommunikation

Die Fortbildung wurde im Rahmen der Regionalkonferenzen allen Mitwirkenden vorgestellt. Stand der Anmeldungen bis heute: SR I 5 TN, SR II 2 TN, SR III Liste nicht vorliegend , SR IV 3 TN.

Weiteres Vorgehen: Frau Becker-Heinrich schreibt alle TN der Regiko per E-mail an und weist nochmals auf das Angebot hin, um möglichst alle Plätze zu belegen.

3.2 Änderung der Auftaktveranstaltung,

besprochen und Tischvorlage ausgeteilt.

3.3 Übersicht der Planung zur insoweit erfahrenen Fachkraft (ieFK),

besprochen und Tischvorlage ausgeteilt

3.4 Grundsätze und Trägervereinbarungen

Grundsätze als Tischvorlage zur Kenntnisnahme ausgeteilt. Dies sind die in der letzten AG Kinderschutz besprochenen Grundsätze, die nun als Vorgabe des Landkreises von Frau Kahmann unterzeichnet wurden.

Vorschlag von Frau Müller: Einstellen der Grundsätze auf unsere Internetseite Netzwerk Kinderschutz. Alle Anwesenden stimmten dem Vorschlag zu.
Verantwortlich: Fr. Becker-Heinrich.

Trägervereinbarungen

als Tischvorlage zur Diskussion ausgeteilt. Folgende Änderungen werden aufgenommen.

Vor §1 Einfügen der Überschrift *Qualifizierung zur insoweit erfahrenen Fachkraft*

§1 2. Austausch: aus *Ziff.* wird §

§2 2. Ergänzung: ... kollegiale Beratung/*Supervision*

Vor §3 Einfügen der Überschrift *Zertifizierung*

§3 Ergänzung Überschrift: *weitere Angebote des Landkreises zur Zertifizierung*

§3 1.und 2. Austausch: aus *Ziff.* wird §

§3 3. Neue Formulierung:

Sollte die Fachkraft nach Anmeldung die Qualifizierung nicht antreten, vorzeitig die Qualifizierung beenden, vor Ende des Jahres 2012 aus der Arbeitsgruppe ausscheiden oder vor Ende des Jahres 2012 ihren trägerübergreifenden Einsatz beenden, verpflichtet sich der Träger zur anteiligen Rückzahlung der Lehrgangskosten. Die Höhe der Rückzahlung richtet sich nach dem Zeitpunkt des Ausscheidens und der Gesamthöhe der auf die Fachkraft entfallenden Lehrgangskosten. Die Höhe der Rückzahlung beträgt maximal 250 € pro Fachkraft.

§3 Hinzufügen von 4.: *Sollte der Träger eine insoweit erfahrene Fachkraft nur zur Zertifizierung laut Zertifizierungsbedingungen der Grundsätze des Landkreises Teltow-Fläming anmelden, entstehen ihm keine Kosten.*

§5 Korrektur: entfernen des Wortes *dem*.

Der überarbeitete Entwurf der Qualifizierungsvereinbarung wird mit der Protokollkontrolle per E-Mailanhang an alle Anwesenden zur letzten Überprüfung gesandt. Rückmeldefrist ist bis 10.03.09

3.5 Auswahlverfahren zur Fortbildung ieFK

Vorschlag: Herr Fladerer, Frau Müller und Frau Becker-Heinrich werden als Kommission die Bewerbungsunterlagen sichten und die Berücksichtigung der Teilnehmer nach folgenden Gesichtspunkten vornehmen:

- SR
- Tätigkeitsfeld
- Träger
- Ggf. schon vorhandene ieFK
- Bereitschaft zu trägerübergreifendem Einsatz

Entscheidung AG Kinderschutz: einstimmig angenommen

4. Planung der Kinderschutzkonferenz am 25.11.09

Planung und Durchführung erfolgt unter Einbindung der in Qualifizierung befindlichen ieFK. Redner aus der Region sollen gewonnen werden, gedacht ist auch an Mitglieder der AG Kinderschutz. Frau Neumaier, Frau Risk und Herr Bause wurden angesprochen ein Kurzreferat im Rahmen der Workshops zu halten. Weiterhin ist Herr Leitner von der Fachstelle KS eingeplant, sowie ein externen NN Experte. Übergabe der Bescheinigungen für die Qualifizierungsmaßnahme ieFK als Abschluss der Konferenz. Geplant ist das Aufstellen einer Stellwand mit Darstellung der Entwicklung des Netzwerkes Kinderschutz im Verlauf seit der letzten Kinderschutzkonferenz im Jahre 2007.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Flyer, die sich an Bewohner des Landkreises richten, sollen erarbeitet werden. Hr. Fladerer hatte sich bereits einen Kostenvoranschlag eingeholt. Bei einer Stückzahl von

3.000 Exemplaren im Vierfarbendruck auf 125g Papier sind mit 152,-€ Gesamtkosten zu rechnen.

Vorschlag: Per E-mailverteiler/Post ergeht an alle Akteure der SR I-IV die Info zu den geplanten Flyer mit der Anfrage, ob sie sich als Förderer beteiligen wollen, wenn ja mit welcher Summe und dem Angebot, deren Logo als Fußzeile mit auf den Flyer aufzunehmen.

Hr. Fladerer und Frau Becker-Heinrich werden einen inhaltlichen Entwurf vorbereiten, der zur nächsten AG Kinderschutz besprochen werden soll. Das Lay out wird in der Medienwerkstatt der GfB entworfen.

Entscheidung der AG Kinderschutz:

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen, die Akteure im Netzwerk werden per E-mail von Fr. Becker-Heinrich angeschrieben und als Förderer angefragt. Nach erfolgten Rückmeldungen wird geprüft, wie viele Förderer sich gemeldet haben und wie deren Logos auf den Flyer platziert werden, da sie nicht zuviel Platz einnehmen sollten, um die eigentlichen Infos ausreichend berücksichtigen zu können. Die Vorbereitung durch Herrn Fladerer und Frau Becker-Heinrich ist erwünscht.

Weitere Öffentlichkeitsarbeit: Gestaltung der Rückseite des Ferienkalenders für die Schüler 2010 zum Thema Kinderschutz

Frage an Frau Müller, bis wann die Vorschläge für den Druck vorliegen müssen
Fr. Müller: Die Vorschläge müssen bis zum Herbst 2009 vorliegen.
Absprache: Herr Fladerer und Frau Becker-Heinrich entwerfen auch hierfür bis zum nächsten Termin einen Vorschlag, der in der AG Kinderschutz als Diskussionsgrundlage dient.

Geplantes Pressegespräch zum Netzwerk Kinderschutz (Hr. Fladerer, Fr. Becker-Heinrich)

Mit der Pressestelle des Hauses soll ein Pressegespräch für die örtliche Presse vorbereitet und durchgeführt werden.

Die Presse soll weiterhin im Anschluss an die Infoveranstaltung am 06.04.09 zu einem Gespräch eingeladen werden.

Verantwortlich: Herrn Fladerer und Frau Becker-Heinrich

6. Rückmeldung aus den Sozialräumen

Da einige SR Vertreter nicht selbst an den Regiko teilnehmen konnten, erfolgte die Absprache, dass Fr. Becker-Heinrich das Wesentlichste aus den Regiko aller SR zusammenfasste.

Die Struktur der Regiko ist in allen SR gleich. Alle Teilnehmer wurden über die geplanten Fortbildungsangebote/Qualifizierungsangebote unterrichtet. Erste Anmeldungen für die Kommunikationsmodule erfolgten. Die Teilnehmer wurden weiterhin über die Infoveranstaltung am 06.04.09 informiert. Die Einladungen werden schriftlich erfolgen. Die Grundsätze des Landkreises für die Qualifizierung zur insoweit erfahrenen Fachkraft wurden vorgestellt und ausführlich in alle Protokolle aufgenommen. Der Verfahrensablauf bei eingehender Meldung zum Verdacht auf Kindeswohlgefährdung des sozialpädagogischen Dienstes im Amt für Jugend und Soziales wurde anhand eines schematischen Ablaufs in allen SR erläutert.

In den SR I und II stellt Frau Steffen das neue Netzwerk gesunde Kinder vor. Frau Friedrich stellte im SR III die Einrichtung Lebenszeit und den Verfahrensablauf bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung vor. Frau Petzhold stellt im SR IV ihre Tätigkeit in ihrer Tagespflegeeinrichtung vor. Sie ist zudem ausgebildete Elternbildnerin über das Lisum für den Schulbereich und gab einen Einblick in diese Tätigkeiten. Im SR IV gab es Wünsche zur

verbesserten Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe, die an Fr. Müller weitergegeben wurden. Ebenfalls im SR IV bestand die Anregung, dass über die Schulleiterrunde die Meldebögen für die Schulen bei Verdacht auf KWG vorgestellt und verteilt werden sollten.

Frau Becker-Heinrich bat Herrn Bause um Weiterleitung der Info an die zuständigen Schulräte. Sie bietet sich an, die überarbeiteten Bögen im Rahmen dieser Veranstaltungen vorzustellen.

7. Sonstiges (Entwicklung des Konzepts wird auf Mai 09 verschoben)

Die Mitgliederliste wird aktualisiert als Anlage zur Protokollkontrolle beigefügt.

Herr Fladerer teilte mit, dass die GfB am 13.11.09 in Potsdam eine Veranstaltung mit dem Thema Jugendhilfe an der Grenze zur Sozialraumorientierung durchführen wird. Schriftliche Einladungen werden erfolgen.

Themen für die AG Kinderschutz im Mai09 sind:

- Konzepterarbeitung
- Öffentlichkeitsarbeit (Flyer)
- Info Stand der Fortbildungen/Qualifizierungen
- Rückmeldung aus den SR
- Sonstiges

Weitere Termine der AG Kinderschutz: 29.05.09, 25.09.09, 23.10.09, 27.11.09